

Unter Anerkennung der geleisteten Arbeit wurde der gesamte Vorstand entlastet und die Wahl des neuen Vorstandes vorgenommen. Ihm gehören folgende Kameraden an:

1. Vorsitzender Fähnrl Eymelt
 2. Vorsitzender OLT Salentia
- Schriftführer Lt Ernst
1. Kassenwart SU Becker
 2. Kassenwart SU Körbel
- Sportwart Uffz Wollmann
Organisator Gefr Vogel

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte einstimmig. Im Vergleich zum letzten Vorstand wurde ein erweiterter Vorstand gewählt. Dadurch soll eine Aktivierung und bessere Breitenarbeit erreicht werden. Der neue Vorstand nahm sich außerdem vor, durch ein beweglicheres Programm alle Mitglieder der Kameradschaft persönlich anzusprechen, eine Bereinigung der Mitgliederkartei vorzunehmen und die Mitgliederzahl zu verdoppeln.

Reservisten-Kameradschaft Sontra steht Betreuung und Weiterbildung für Reservisten gilt auch im Zonenrandgebiet!

Anwesenheit des OrgLtr., Hauptbootsmann a. D. Marold, und unter Beteiligung der Reservisten aus Sontra und Umgebung, wurde die „RK-Sontra“ gegründet.

In seinem Vortrag „Aufgaben und Ziele des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.“ unterstrich Kamerad Marold u. a. die wehrpolitische Aufgabe des Verbandes und forderte alle anwesenden Reservisten zur Mitarbeit in den Reservistenkameradschaften auf.

In diesem Zusammenhang erwähnte OrgLtr. Marold die guten Ergebnisse beim Schießvergleichswettkampf auf der Standortschießanlage in Rotenburg/F. So konnte OGeFr d. R. Horst Reiss im Pistolenschießen den **2. Platz** und OFw d. R. Riemenschneider mit dem G-3-Gewehr den **3. Platz** erringen.

Nach einer sachlich geführten Aussprache wurde einstimmig die Gründung der „RK-Sontra“ gewünscht und die Wahl des Vorstandes durchgeführt. Es wurden gewählt:

1. Vorsitzender OFw d.R. Karl Riemenschneider, 6443 Sontra, Weldaerstr. 34, stellv. Vorsitzender Gefr d. R. Horst Knoch, 6443 Rockensüß, Dorfstr. 26, Kassierer OGeFr d. R. Hans Pippert, 6443 Sontra, Rosenstr. 8, Schriftführer Gefr d. R. Wilfried Höger, 6443 Sontra, Bergstr. 19.

Saarland



Röhren heizen Sendestudio

Fernmelder besichtigten „Europa 1“ — Planung für 1968

Saarlouis/Felsberg — Etwa 70 Fernmelde-reservisten aus dem Saarland, Reservisten der Kreisgruppe Saarlouis und Angehörige des Fernmeldezuges der Lebacher Fallschirmjäger besichtigten den Sender „Europa 1“ auf dem Felsberg. Als Gäste konnte der Vorsitzende der Kreisgruppe Saarlouis, Borreck, auch den Stabsoffizier für Reservistenbetreuung

beim VBK 46, Korvettenkapitän Hofmann, sowie den Vorsitzenden der Landesgruppe Saar des Reservistenverbandes, Regierungsdirektor Bender, begrüßen.

MUSIKER HERHÖREN!

Der Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr — Landesgruppe Saar — beabsichtigt im Saarland eine Tanz- und Unterhaltungskapelle mit Reservisten zusammenzustellen.

Alle Reservisten, die ein Instrument spielen und daran interessiert sind in einer Tanz- und Unterhaltungskapelle mitzuwirken, werden gebeten, sich umgehend an die Landesgeschäftsstelle des Reservistenverbandes in Saarbrücken, Großherzog-Friedrich-Straße 11, Telefon 2 64 22-25, App. 20, zu wenden. Alle Zusammenkünfte der Musiker werden zu dienstlichen Veranstaltungen erklärt. Fahrtkosten werden erstattet.

Die neue Ostlage

Saarbrücken. — „Die neue Ostlage“ hieß das Thema, über das Major Kraft vom WBK IV, Mainz, vor saarländischen Reserveoffizieren und Reserveunteroffizieren in den Stadtwerken Saarbrücken referierte. An dem Vortrag nahmen als Gäste auch zahlreiche Angehörige der Bundeswehrdienststellen und der Bundeswehrverwaltung in Saarbrücken teil.

Major Kraft gab zunächst einen kurzen Überblick über das militärische Kräfte-Verhältnis, aus dem ersichtlich wurde, daß trotz mancher Überlegenheit der einen oder der anderen Seite auf verschiedenen Gebieten, die Kräfte sich in etwa die Lage halten. Diese Situation bringt es mit sich, daß das Risiko eines Angriffs für jeden Aggressor zu groß wird, da die Folgen nicht mehr kalkulierbar sind.

In der Diskussion, die sich an den Vortrag anschloß, ging es recht lebhaft zu. Im allgemeinen war hierbei herauszuhören, daß man eher eine Annäherung der beiden Blöcke glaubte, als an einen Konflikt. Im ganzen gesehen kann man sagen, daß dieser Vortrag eines „Spezialisten“ eine Bestätigung des Vortrages von General a. D. Ratcliffe war, der vor etlichen Monaten vor dem gleichen Kreis referierte.

— as —

Der neue Betreuer der Kreisgruppe Saarlouis-Merzig-Wadern

Saarlouis. — Hauptfeldwebel a. D. Holzhüter, der ehemalige Betreuer der Kreisgruppe Saarlouis-Merzig-Wadern, ist seit dem 1. April 1968 im Ruhestand und Mitglied des Verbandes der Reservisten. Nach vorheriger Einarbeitung hat nun Hauptfeldwebel Baldes diese Aufgabe übernommen.

Baden-Württemberg



Besuch des Befehlshabers der TV, Generalleutnant von Plato in Stuttgart

Anlässlich des ersten Besuches des Befehlshabers der Territorial-Verteidigung im Wehrbereich V — Baden-Württemberg — am 7. Mai 1968 in Stuttgart Bad Cannstatt hielt der Landesgeschäftsführer Hauptmann d.R. Otto Stage, für den verhinderten StOffzRes WBK V, Oberstlt Scholz, welcher auf einer StOffzRes-Tagung in Hammelburg war, einen Vortrag über die Entwicklung und den Stand der Reservistenarbeit des VdRBw in Baden-Württemberg. Der Befehlshaber sprach ihm dafür Dank und Anerkennung aus, zeige sich doch hier die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Reservistenverband und Bundeswehr.

Adenauergedächtnismarsch

6.500 wanderten oder marschierten beim „Adenauer-Gedächtnismarsch“ am 20./21. April 68 rund um die Stadt Ellwangen/Jagst.

Neben zahlreichen in- und ausländischen zivilen und militärischen Gruppen marschierten 40 Reservistenmannschaften aus Baden-Württemberg und dem benachbarten Bayern. Sieger in ihrer Klasse wurde die Mannschaft der Kreisgruppe Freiburg-Stadt, die aus der Hand des StOffzRes, Oberstlt Scholz, den Preis des Befehlshabers im WB V, Generalmajor Lechler, entgegennehmen konnte. Prominente Gratulanten bei der eindrucksvollen Schlußkundgebung waren der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Dr. Hans Filbinger, Generalleutnant Mäder, Chef des Truppenamtes des Heeres und Generalmajor Gerber, Kdr 10.PzGrenDiv., sowie Generalmajor Thoux, Stellvertreter des Befehlshabers der französischen Truppen in Deutschland, General Massu.

Mitteilungen der Landesgeschäftsstelle Landesdelegiertentag 1968

Durch Beschluß des erweiterten Landesvorstandes wird der Landesdelegiertentag 1968 mit Neuwahlen des Vorstandes, in Verbindung mit einem Landesseminar am 22./23. Juni 1968 in Stuttgart-Bad Cannstatt, Funckerkaserne, durchgeführt. Einladungsschreiben an die Delegierten, mit Programm, sind bereits über die Bezirksgruppen versandt worden.

Mitgliedsbeiträge

Die Landesgruppe bittet diejenigen Verbandskameraden, die ihren Beitrag immer noch an die Landesgeschäftsstelle in Bonn entrichten, ab sofort diesen nur noch auf die Konten der Landesgruppe einzuzahlen. Konto-Nr. für Beiträge Feuerbacher Volksbank, Stuttgart Feuerbach Konto-Nr. 2650, Postscheckkonto der Feuerbacher Volksbank PSA Stuttgart, Nr. 3518.

Veränderungen

Alle Verbandskameraden werden gebeten, Veränderungen (Wohnungswechsel, Straßenänderung, Beförderung u. a) jeweils sofort der Landesgeschäftsstelle anzuzeigen.

Otto Stage

Landesgeschäftsführer

Kreisgruppe Heidelberg Stadt und Land

Mit dem BW-Bus in die Römerzeit

Die RK's Heidelberg Stadt und Land unternahmen eine außergewöhnliche Fahrt in die militärgeschichtliche Vergangenheit ihrer näheren Heimat.

Unter der sachkundigen Führung von Oberstlt d.R. Becker begann die Exkursion am Numeruskastell Neckarburgen-Ost des Odenwaldlimes (90 n. Chr.) um dann in nördlicher Richtung über das Kleinkastell Höhenhaus und das um die Jahrhundertwende entdeckte Kohortenkastell, Oberscheidental (Belegung seinerzeit ca. ein Btl britischer Reiter), zu den im Grundriß guterhaltenen steinernen Wachtürmen mit angebautem Heiligtum „Schneiderhecke“ zu führen. Selbst die mit der Geschichte ihrer Heimat informierten Reservisten, waren erstaunt über die Vielzahl interessanter Einzelheiten, die diese römische Grenzlinie dem aufmerksamen Betrachter offenbart. Die bestens erhaltene Ruine des römischen Bades im Numeruskastell Heimbäusel ließ ahnen, mit welcher Aufwand die Römer ihre Kultur bis in die entferntesten Grenzen ihres Machtbereiches trugen. Ein Besuch im Amorbacher Heimatmuseum mit seinen reichhaltigen Ausgrabungsfunden, rundete die gelungene Studienreise in hervorragender Weise ab.

Im gleichen Museum befindet sich auch die Flagge des 1. Admirals der unglücklichen deutschen Bundesflotte (1848 bis 1852), des Admirals Brommy. Die Studienfahrt konnte und sollte in ihrer Anlage den Beteiligten Information und Anregung sein, um sich selbst mit der reichen Geschichte seiner Heimat zu beschäftigen.

Dem Initiator dieser Fahrt sei hiermit im Namen aller Beteiligten herzlich gedankt.

Kreisgruppe Karlsruhe

Es war eine „rührende Familienszene“, als die beiden Wettkampfmansschaften der Kreisgruppe Karlsruhe dieser Tage von ihren Freunden der „Association des Officiers de Reserve de la Region de Nancy“ überaus herzlich zur „Rallye Militaire“ des 61. französischen Wehrbezirks in Toul begrüßt wurden. Zum fünften Male beteiligte sich eine Karlsruher Mannschaft an diesem militärischen Vergleichskampf.

Erstmals bei den Wettkämpfen 1968 in Frankreich war die Einladung zu dieser Rallye erfolgt, denn bisher hatten die Karlsruher nur an der Rallye der Subvision Meurthe et Moselle teilgenommen. Ausgeschrieben war der Vergleichskampf für Offiziere, Unteroffiziere, wobei jedoch Obergefreite (Caporal-chef) noch teilnehmen durften. Jedoch durch die Verschiedenheit der beiden Verbände wurde dieser Umstand bei den deutschen Reservisten nicht so genau genommen. Den größten Teil der Mitkämpfer der Karlsruher Mannschaft stellte das Heer, neben einigen Reservisten der Luftwaffe, und die Marine wurde erfolgreich durch einen Hauptgefreiten vertreten. Insgesamt traten fünfunddreißig Mannschaften an den Start, wobei einige französische Mannschaften durch deutsche Reservisten verstärkt wurden.

Wie allen Vergleichskämpfen dieser Art, lag auch hier eine militärische Grundlage vor, die in acht Einzelprüfungen zerfiel

(Orientierungsmarsch, Waffenkunde mit Meldung, Beobachten und Luftbildauswertung, Sicherung einer Bahnlinie, Überqueren eines Flusses mit behelfsmäßigen Mitteln, Eilmarsch nach Zeit, Beheben einer Panne (franz. Jeep), Schießen mit Gewehr und MPI).

Als Sieger nach einigen Strapazen ging die Mannschaft Sarrebourg mit 1756 Punkten durchs Ziel, zweiter wurde Nancy 3 (1687 Pkt) und dritter wurde Metz I (1628 Pkt.). Die Mannschaften des Kreises Karlsruhe wurden außer Konkurrenz gewertet und konnten aus der Hand von Brigadegeneral Andre, dem Kommandeur des 61. franz. Wehrbezirks, einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen. Ihrer Punktzahl entsprechend hätten die Reservisten mit Karlsruhe I (1448) und Karlsruhe II (1315) noch einen guten 15. bzw. 21. Platz im Mittelfeld erreicht. Man kam jedoch überein, in Zukunft auf beiden Seiten zur bisher geübten allgemeinen Wertung zurückzukehren, da nur so dem sportlichen und auch dem soldatischen Geist entsprochen werde.

Kreisgruppe Pforzheim

Kürzlich fand in Pforzheim der zweite Volkslauf und -Marsch statt. Insgesamt hatten sich 1.184 Teilnehmer gemeldet. Auch eine Gruppe der Pforzheimer Reservisten machte sich auf die elf km lange Strecke. Neben guten Einzelleistungen der Kameraden, wurden auch Bestleistungen der mitmarschierenden Ehefrauen erzielt. Besonders anerkennenswert war die Tatsache, daß einige Kameraden der in Pforzheim stationierten „Esterhazy-Husaren“ die Reihen der deutschen Reservisten verstärkten und somit wieder einmal ihre Verbundenheit mit den deutschen Kameraden zeigten.

Kreisgruppe Waldshut

Das Uffz-Corps d.R. Hochrhein — ein freiwilliger, kameradschaftlicher Zusammenschluß von Reserveunteroffizieren innerhalb der Kreisgruppe Waldshut — begann vor ein paar Wochen mit einem Erste-Hilfe-Kursus, der nunmehr erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Kreisgruppe Öhringen

Kürzlich wählten die Öhringer Kameraden ihren neuen Vorstand für die Kreisgruppe. Unter Leitung des HptFwRes vom KWEA Heilbronn, HptFw Schwab, wurden folgende Reservisten in den neuen Vorstand berufen:

Vorsitzender StUffz d.R. Dieter Hoier

stv. Vorsitzender Uffz d.R. Heinz Riekert

Kassenwart Maat d.R. Siegfried Hanselmann

Schriftführer Uffz d.R. Karl-Heinz Schulz

Kreisgruppe Crailsheim

Mit Frauen und Kindern gingen die Kameraden der Kreisgruppe Crailsheim am 1. Mai auf Wanderschaft. Trotz Regenschauern wurde die vorgesehene Strecke über 10 km voll durchlaufen. Recht zünftig ging's bei der Wurstraterei zu, wo vor allem die Kleinen auf ihre Kosten kamen und zudem noch je ein

Geschenk erhielten. Am Nachmittag wurde dann die interessante Fränkisch-Hohenlohesche Ausstellung in Crailsheim besichtigt.

RK Mühlacker

In den Monaten Februar und März führte die RK Mühlacker in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz einen „Erste-Hilfe-Kurs“ durch, an dem erfreulicherweise neben der Mehrzahl der Kameraden, auch deren Ehefrauen teilgenommen haben.

Kreisgruppe Backnang

Zum Internationalen Volkslauf „Welzheimer Wald“ in Althütte hatten auch die Backnanger Reservisten eine Mannschaft 1/7 gemeldet. Wenn auch mancher dachte „diese 12 km“ schaffe ich spielend, so war man doch am Ende froh, sein Pensum geschafft zu haben und das bei einer Temperatur von fast 30 Grad. Trotz dieser Mängel schlugen sich die Reservisten gegen aktive Gruppen deutscher und französischer Soldaten recht beachtlich.

Kreisgruppe Esslingen

2.000,— DM für die Aktion Sorgenkind

Erfreuliches Ergebnis beim Militärkonzert in der Esslinger Stadthalle. Das Wohltätigkeitskonzert, das die Kreisgruppe Esslingen, unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Klapproth in der Esslinger Stadthalle zugunsten der „Aktion Sorgenkind“ veranstaltete, wurde zu einem bemerkenswerten Erfolg. Das Militärkonzert mit dem Heeresmusikkorps 9 der 1. Luftlanddivision unter Leitung von Major Sonntag erbrachte über DM 2.000,—. Am Eingang des Saales wurden die Gäste von den Reservisten herzlich empfangen und man überreichte den Damen kleine Verißmeinnicht-Sträuße. Zu Beginn der Veranstaltung konnte Hauptmann d.R. Otto Stage im Auftrage des Vorstandes der Kreisgruppe zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt dem Schirmherren der Veranstaltung, Oberbürgermeister Klapproth, verbunden mit einem besonderen Dank für die tatkräftige Unterstützung. Beim umfangreichen Programm bewiesen die Militärmusiker dann, daß sich nicht nur alte Musik und alte Märsche in ihrem Repertoire finden lassen, sondern auch klassische und leichte Musik dazu gehört. Für den begeisterten Applaus dankten die Musiker mit einer Zugabe.

Der Kreisbeauftragte, Oberfeldwebel d.R. Herrmann, übergab zum Abschluß der Veranstaltung dem Chef des Heeresmusikkorps 9, Major Sonntag, einen Stich der alten Freien Reichsstadt Esslingen in Anerkennung der ausgezeichneten Darbietungen.

DIE RESERVE

der gute Werbeträger!